



PAX 2008 · ORTSWECHSEL

ZUGVÖGEL

DAS INTERKULTURELLE PAX - THEATERSTÜCK

26.+27. JULI / 2.+8. AUGUST

20UHR, BAHNPARK AUGSBURG



1: Güllü Doğan
2: Jacov Grinberg
3: Kathrin Jung

Uraufführung ZUGVÖGEL

Das interkulturelle PAX-Theaterstück 2008
präsentiert von »PAX 2008« und dem »Bündnis für Augsburg«

Autoren/-innen:

*Maria Luise Bertram, Marianne Ganzenmüller, Ibrahim Kaya,
Alexander Radulescu, Ariela Sager, Johann Schneider, Erich Zimmermann*

Inszenierung/Theaterworkshops: Alexander Radulescu, Michaela Wein-Özgültekin

Leitung Schreibwerkstatt: Alexander Radulescu

Dramaturgische Mitarbeit: Ariela Sager

Kostüme und Maske: Ursula Brenner, Julia Ballof

Licht- und Tontechnik: Grandel Ton- & Lichttechnik

Licht- und tontechnische Konzeption: Wolfgang F. Lightmaster

»Wann geht noch mal dein Zug?«





4: Aido Khodaida

5: Michael Krebs

6: Vanessa Lhahle

PROJEKTIDEE

Das Theaterstück ist als Bürgerbeteiligungsprojekt für PAX 2008 entstanden. In einer Schreibwerkstatt wurden die Texte erstellt, das Spiel in Theaterworkshops gemeinsam erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des interkulturellen Projekts sind Augsburgs Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln und verschiedener Religionszugehörigkeit.

SCHAUSPIELER(INNEN)

Güllü Doğan	Vanessa Longobardi
Jacov Grinberg	Edmondo Muchanga
Kathrin Jung	Lisa Muchanga
Aido Khodaida	Sarah Nied
Michael Krebs	Rudolf Struck
Vanessa Lhahle	

Die Botschafter-Lok Sloweniens, deren wechselvolle Geschichte im Stück erzählt wird.





7: *Vanessa Longobardi*

8: *Edmondo Muchanga*

9: *Lisa Muchanga*

ZUGVÖGEL

Zum Inhalt des Stückes

»Ja, ich muss weg, aber warum muss ich weg? Niemand sagt, dass ich weg muss, und doch weiß ich: ich muss weg.«

Marianne Ganzenmüller

Das Stück erzählt Geschichten von Menschen, die ihre Heimat verlassen und sich auf den Weg machen in eine ungewisse Zukunft – im Gepäck ein Beutel voller Sehnsuchtskram und die ständig wiederkehrende Frage: »Muss ich wirklich weg?« Dabei sind die Ausgangspunkte dieser Reisen sehr unterschiedlich: Mal sind es finanzielle Nöte, mal politische Gründe; mal droht eine Umweltkatastrophe, mal will einer fort, weil »die Semmeln hier nicht mehr so frisch sind wie früher«.

Was diese Menschen und ihre Geschichten vereint, ist die Suche nach einem Neuanfang, nach einer zweiten Chance, einem neuen »Zuhause im Glück«. Im Grunde handeln alle Geschichten nur von einer Reise – nämlich von der zu sich selbst. Wie diese Menschen sich verändern, erwachsen werden, ihren Sehnsüchten hinterher fliegen, wie sie manchmal dabei abstürzen, davon erzählt »Zugvögel« in fünfundzwanzig sehr abwechslungsreichen Szenen.

Gespielt werden diese Szenen im Bahnpark Augsburg vor und auf einer imposanten Dampflokomotive, deren einzigartige Geschichte sich gleichnishaft durch das gesamte Stück zieht. Als heimlicher roter Faden markiert diese »Lok-Geschichte« die vier Abschnitte des Werkes (Heimat, Abreise, Fremde, Rückkehr) und verknüpft die Einzelschicksale zu einem facettenreichen Gesamtbild.

Alexander Radulescu



10: Sarah Nied

11: Rudolf Struck

TEXTE AUS DEM STÜCK »ZUGVÖGEL«

MAEDCHEN: »Hallo Mami. Ich muss weg, mit der ganzen Schule. Schon nächste Woche, Mami. In den Harz – wegen der Bomben.«

Maria Luise Bertram

FRAU 2: »Nun, ich bin zufrieden. In der Stadt gibt es ein wirklich positives Umfeld für Flüchtlinge. Ich habe mit vielen Singles gesprochen. Ihre Wohnungen sind oft zu groß für sie allein. Deshalb möchten sie Flüchtlinge als Mitbewohner aufnehmen.«

Ibrahim Kaya

WASSILIJ: »Da drüben, da brauch ich keine Beziehungen. Entweder ich kann was, dann krieg ich, was ich verdiene, oder nicht. So einfach. Hier ist nichts einfach gewesen – außer den Menschen.«

Ariela Sager

VATER: »Und du und die Kinder, ihr seid einfach so weggegangen, ohne Schmerz, ohne Heimweh, ihr habt uns hier allein gelassen, allein, zum Sterben dagelassen.«

Marianne Ganzenmüller



.....
Aufführungstermine: Samstag, 26. Juli 2008 (Premiere)

Weitere Aufführungen: Sonntag, 27. Juli 2008, Samstag, 2. August 2008

Hohes Friedensfest, 8. August 2008

Beginn: Jeweils 20 Uhr (bis ca. 22.30 Uhr mit Pause)

Einlass/Abendkasse: 26./27. Juli und 2. August ab 18 Uhr (Option im Vorfeld: Besichtigung des Bahnparcs, Theatermenü, s. unten), 8. August ab 19 Uhr (Option im Vorfeld: Besichtigung des Bahnparcs, ohne Theatermenü)

Ort: Bahnpark Augsburg, Firnhaberstr. 22, Eingang »Dampflokhalle«

ÖPNV: Haltestelle Kollmannstraße der Buslinie 41 vom Königsplatz aus, von dort ca. 400 Meter Richtung stadteinwärts zu Fuß; mit der Bahn/DB: Haltestelle Morellstraße

Eintritt (nur Aufführung): 8 Euro/erm. 5 Euro

Reservierung/Vorverkauf (ab 23. Juni): PAX-Büro der Stadt Augsburg, Bahnhofstr. 18 1/3a, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/324-3261, Fax: 0821/324-3265, pax@augsburg.de

.....
Special: Theatermenü (ab 18 Uhr): Garnieren Sie Ihren Theaterbesuch mit einem speziell kreierten mehrgängigen Menü (Begrüßungsgetränk, Vorspeisenbüfett, Hauptgericht zur Auswahl) im Vorfeld und in der Pause (süßer Snack, Dessert) der jeweiligen Vorstellung. Dabei besteht auch die Möglichkeit, das historische Areal des Bahnparcs Augsburg kennen zu lernen und zu besichtigen.

Tage: 26. Juli, 27. Juli, 2. August • **Uhrzeit:** jeweils ab 18 Uhr (Beginn der Aufführung:

20 Uhr) • **Preis Kombi-Ticket** (Theatermenü inkl. Besuch der Aufführung): 32 Euro •

Nur nach Vorbestellung/Vorkasse bei: Partyservice Paiser, Scherstetten, Tel.: 08262/437, Fax: 08262/96 07 77, paiser@t-online.de, www.paiser.de

.....
Veranstalter/Kontakt: Stadt Augsburg – PAX-Büro, Projektbüro Frieden und Interkultur, Bahnhofstr. 18 1/3a, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/324-3261, Fax: 0821/324-3265, pax@augsburg.de, www.pax.augsburg.de

In Kooperation mit dem Bahnpark Augsburg und dem Bündnis für Augsburg



Stadt
Augsburg



SPONSOREN

PAX 2008 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Augsburgener Stadtgesellschaft. Die Organisation und Durchführung des Festprogramms PAX zum Augsburgener Hohen Friedensfest ist ohne die Unterstützung der Wirtschaft nicht möglich. Wir danken unseren Sponsoren:

Sponsoren

LEW

Lechwerke

SONNTAG & PARTNER

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte
Augsburg | München | www.sonntag-partner.de



Förderer.....Unterstützer

 Stadtparkasse
Augsburg

GRANDEL
TONTÉCHNIK

Licht
Video
Bühne
VERMIETUNG & VERKAUF

Freunde



IGS
Industriepark Gersthofen
Service GmbH & Co. KG



SCHROFF DRUCK
UND VERLAG GMBH
AUGSBURG

Weltbild



MOBILITY
WIRTSCHAFTS-DRUCKEREI

Mit freundlicher Unterstützung des BBZ-Berufsbildungszentrums Augsburg
der Lehmbaugruppe gGmbH



DANK

gilt außerdem folgenden Institutionen und Privatpersonen: Amt für Kinder, Jugend und Familie;
Helga Göhsl, Augsburg; Kunstsammlungen und Museen Augsburg / Theater Augsburg

IMPRESSUM

Programm »Zugvögel«, herausgegeben im Juni 2008 von der Stadt Augsburg – PAX-Büro / Redaktion & Lektorat: Alexander Radulescu, Eva-Maria Müller / Fotos: Bahnpark Augsburg, Eva-Maria Müller, Alexander Radulescu, Michaela Wein-Özgültekin / Gestaltung: Factor Design, www.factor-design.com / Druck: Schroff Druck und Verlag GmbH